Deutscher Bundestag
3. Wahlperiode

Drucksache 980

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Gibbert, Leicht, Schlick, Diel (Burg Leyen) und Genossen

betr. **Eröffnung von Globalkontingenten bei Wein aufgrund Artikel 33 des EWG-Vertrages**

Gemäß Artikel 33 des Vertrages zur Gründung einer Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft sind die Mitgliedstaaten verpflichtet, 1 Jahr nach Inkrafttreten des Vertrages die den anderen Mitgliedstaaten eröffneten bilateralen Kontingente zu Globalkontingenten zusammenzufassen und diese gleichzeitig gegenüber dem Vorjahre um insgesamt 20 v. H., mindestens aber um 10 v. H. für die einzelne Ware, zu erhöhen. Liegen die bisherigen Kontingente unter 3 v. H. der Eigenproduktion, so muß das Globalkontingent auf mindestens 3 v. H. der nationalen Produktion festgesetzt werden.

Die Bundesrepublik hat in Erfüllung dieser Vertragsverpflichtungen entsprechende Globalausschreibungen für die verschiedensten Weinarten im Januar d. J. im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Ausgabe der Importlizenzen an die antragstellenden Importeure soll kurz bevorstehen.

Demgegenüber sollen die Weinbauländer Frankreich, Italien und Luxemburg bisher noch keine entsprechenden Globalausschreibungen, die aufgrund des Vertrages auch dem deutschen Wein ohne Diskriminierung zugänglich sein müssen, eröffnet haben.

Wir fragen die Bundesregierung,

welche Schritte sie bisher in dieser Angelegenheit unternommen hat oder zu unternehmen gedenkt, damit dem deutschen Wein die vertraglich zustehenden gleichen Absatzchancen wie den Weinen der anderen Mitgliedstaaten im EWG-Raum gesichert werden?

Bonn, den 8. April 1959

Gibbert
Leicht
Schlick
Diel (Burg Leyen)
Becker (Pirmasens)
Brück
Etzenbach
Franzen
Dr. Frey
Gehring
Günther
Josten
Dr. Kliesing (Honnef)
Knobloch
Kraft
Frau Dr. Pannhoff
Ruland
Schüttler
Simpfendörfer
Spies (Brücken)
Struve
Dr. Weber (Koblenz)
Dr. Zimmer

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger